

B Angaben zu Kindern

Bitte auch Kinder eintragen, die bereits auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt sind. Leibliche Kinder sind nicht anzugeben, wenn vor dem 01.01.2009 das Verwandtschaftsverhältnis durch Adoption erloschen ist oder ein Pflegekindschaftsverhältnis zu einer anderen Person begründet wurde.

Vorname des Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)			Geburtsdatum		bei Wohnort im Ausland: Staat eintragen		Kindschaftsverhältnis			
							zur antragstellenden Person		zum Ehegatten	
			leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind	leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind				
1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Bei Kindern unter 18 Jahren Nr. eingetragene Kind ist auf der Lohnsteuerkarte noch zu berücksichtigen Die Lebensbescheinigung ist beigefügt für das Kind unter Nr.

Bei Kindern über 18 Jahre (nur eintragen, wenn die Einkünfte und Bezüge des Kindes, die zur Bestreitung des Unterhalts oder der Berufsausbildung bestimmt oder geeignet sind, nicht mehr als 7.680 € im Kalenderjahr betragen)

Die Eintragung auf der Lohnsteuerkarte wird beantragt, weil das Kind
 a) ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als Arbeit suchend gemeldet ist ^{1) 3)}
 b) in Berufsausbildung steht (ggf. Angabe der Schule, der Ausbildungsstelle usw.) ^{2) 3)}
 c) sich in einer Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten oder zwischen einem Ausbildungsabschnitt und der Ableistung des gesetzlichen Wehr- oder Zivildienstes, einer vom Wehr- oder Zivildienst befreienden Tätigkeit als Entwicklungshelfer oder als Dienstleistender im Ausland nach § 14b Zivildienstgesetz oder der Ableistung eines freiwilligen Dienstes (Buchstabe e) von höchstens 4 Monaten befindet ^{2) 3)}
 d) eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen kann ²⁾
 e) ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst oder einen anderen Dienst im Ausland (§ 14b Zivildienstgesetz) leistet ²⁾
 f) sich wegen einer vor dem 25. Lebensjahr eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht selbst unterhalten kann ⁴⁾

Einkünfte und Bezüge während des Berücksichtigungszeitraums

EUR

zu Nr.	Antragsgrund	vom - bis
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Kindschaftsverhältnis der unter Nr. 1 bis 3 genannten Kinder zu weiteren Personen

zu Nr.	ist durch Tod des anderen Elternteils erloschen am:	besteht/hat bestanden zu: Name, Geburtsdatum und letzte bekannte Anschrift dieser Personen, Art des Kindschaftsverhältnisses (einschließlich Pflegekindschaftsverhältnis)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Angaben entfallen für Kinder nicht dauernd getrennt lebender Ehegatten, für die bei jedem Ehegatten dasselbe Kindschaftsverhältnis angekreuzt ist: Ich beantrage den vollen/halben Kinderfreibetrag, weil der andere/leibliche Elternteil des Kindes

zu Nr.	seine Unterhaltspflichtung nicht mindestens zu 75% erfüllt	im Ausland lebt seit	zu Nr.	seine Unterhaltspflichtung nicht mindestens zu 75% erfüllt	im Ausland lebt seit
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (Eintragung der Steuerklasse II/Freibetrag bei Verwitweten)

Das Kind zu Nr.	<input type="text"/>	ist mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet	vom – bis	Für das Kind erhalte ich Kindergeld	vom – bis
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Außer mir ist/sind in der gemeinsamen Wohnung eine/mehrere volljährige Person(en) gemeldet, die nicht in Abschnitt B genannt ist/sind.				<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Es besteht eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, die nicht in Abschnitt B genannt ist.				<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Name, Vorname (weitere Personen bitte auf gesondertem Blatt angeben)			Verwandtschaftsverhältnis	Beschäftigung/Tätigkeit	
<input type="text"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	

C Unbeschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe

I. Behinderte und Hinterbliebene (Bei Kindern auch Abschnitt B ausfüllen)			Nachweis				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ist beigefügt		<input type="checkbox"/> hat bereits vorgelegen	
Name	Ausweis/Rentenbescheid/Bescheinigung ausgestellt am	Bescheinigung gültig bis	hinterblieben	behindert	blind/ständig hilflos	geh- und steh-behindert	Grad der Behinderung
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
II. Freibetrag wegen Förderung des Wohneigentums, Verlusten aus anderen Einkünften oder eines Verlustvortrags			<input type="checkbox"/> wie im Vorjahr				EUR
			<input type="checkbox"/> Erstmaler Antrag oder Änderung gegenüber dem Vorjahr (Ermittlung bitte auf besonderem Blatt erläutern)				

1) Die Kinder werden nur bis zum 21. Lebensjahr berücksichtigt. 3) Bei Kindern, die Grundwehrdienst, Zivildienst oder befreienden Dienst leisten oder geleistet haben, verlängert sich der Zeitraum der Berücksichtigung um die Dauer des Dienstes. Für Geburtsjahrgänge 1980 - 82 gilt eine Übergangsregelung.
 2) Die Kinder werden nur bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt. 4) Berücksichtigt werden auch Kinder mit einer vor 2007 und vor dem 27. Lebensjahr eingetretenen Behinderung.

Bitte Belege beifügen !

III. Freibetrag für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienst- und Handwerkerleistungen			
Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt (sog. Mini-Jobs) Art der Tätigkeit		vom - bis	Höhe €
Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt Art der Tätigkeit			€
Art der haushaltsnahen Dienstleistung(en)	Name und Anschrift des Leistenden	Aufwendungen €	Erstattungen €
Art der Pflege- und Betreuungsleistung(en)		€	€
Art der Handwerkerleistung(en)		€	€

Nur bei Alleinstehenden: Es besteht ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum)

D Beschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe

I. Werbungskosten der antragstellenden Person		Fahrtkostenersatz des Arbeitgebers ⁵⁾	Erläuterungen
1. Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale) Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Kfz <input type="checkbox"/> Firmenwagen Letztes amtl. Kennzeichen		€	5) Nur Fahrtkostenersatz eintragen, der pauschal besteuert oder steuerfrei gewährt wird
Arbeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach besonderer Aufstellung -		Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“	6) Die Entfernungspauschale beträgt: Ab dem 21. Entfernungskilometer je 0,30 €; bei anderen Verkehrsmitteln als eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw höchstens 4.500 €.
1.	Arbeitsstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage	
2.		<input type="checkbox"/> Ja	7) Erhöhter Kilometerersatz wegen Behinderung: 0,60 € je Entfernungskilometer
Arbeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache ungekürzte Entfernung (km)	davon zurückgelegte km mit
			eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw ^{6) 7)} Sammelbeförderung öffentlichen Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft ⁶⁾
			EUR
2. Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)			8) Ggf. auf besonderem Blatt erläutern
3. Aufwendungen für Arbeitsmittel (Art der Arbeitsmittel) ⁸⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -			9) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die an Stelle der Aufwendungen für Heimfahrten entstehenden Telefonkosten bitte auf besonderem Blatt erläutern
4. Weitere Werbungskosten (z.B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit) ⁸⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -			10) Bei Abwesenheitsdauer von: mind. 8 Std.: 6 € mind. 14 Std.: 12 € 24 Std.: 24 € nur für die ersten drei Monate an demselben Beschäftigungsort
5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit ¹⁰⁾		Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 6 €	11) Bei zusammenlebenden Elternteilen ist der Abzug nur möglich, wenn beide Elternteile erwerbstätig sind.
Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 12 €	Abwesenheitsdauer 24 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 24 €	steuerfreier Arbeitgeberersatz - € =	
6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden		Beschäftigungsort	
Grund ⁸⁾		am	besteht voraussichtlich bis
Eigener Hausstand (außerhalb des Beschäftigungsortes): <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in		seit	
Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand		steuerfreier Arbeitgeberersatz	
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="checkbox"/> mit privatem Kfz Entfernung km x € =	€ - € =	
Fahrtkosten für Heimfahrten ^{7) 9)}			
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken	km x Anzahl <input type="text"/> x 0,30 € =	€ - € =	
Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort (lt. Nachweis)		€ - € =	Vermerke des Finanzamts
Mehraufwendungen für Verpflegung ¹⁰⁾		Zahl der Tage	Summe
täglich	€ x	= € - € =	€
Summe			- 920 € - 102 €
7. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten ¹¹⁾ : Bitte auch Abschnitt B ausfüllen und Dienstleistungen je Kind auf besonderem Blatt erläutern!			Kinderbetreuungskosten (2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind)
II. Werbungskosten des Ehegatten		Fahrtkostenersatz des Arbeitgebers ⁵⁾	+ €
1. Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale) Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Kfz <input type="checkbox"/> Firmenwagen Letztes amtl. Kennzeichen		€	Se: €

Bitte Belege beifügen ! Übertragen in Vfg.

Arbeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach besonderer Aufstellung -				Arbeitsstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“	Erläuterungen	
1.						<input type="checkbox"/> Ja		
2.							4) Siehe Fußnote 4 auf Seite 2 des Vordrucks	
Arbeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache ungekürzte Entfernung (km)	davon zurückgelegte km mit		öffentlich. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft ⁶⁾		EUR	
			eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw ^{6) 7)}	Sammelbeförderung				
2. Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)								6) Die Entfernungs-pauschale beträgt: Ab dem 21. Entfernungskilometer je 0,30 €; bei anderen Verkehrsmitteln als eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw höchstens 4.500 €.
3. Aufwendungen für Arbeitsmittel (Art der Arbeitsmittel ⁸⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -								7) Erhöhter Kilometer-satz wegen Behin-derung: 0,60 € je Entfernungskilo-meter
4. Weitere Werbungskosten (z.B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit ⁸⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -								8) Ggf. auf besonde-rem Blatt erläutern
5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit ¹⁰⁾					Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 6 €		9) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die an Stelle der Aufwendungen für Heimfahrten entste-henden Telefon-kosten bitte auf be-sonderem Blatt er-läutern	
Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std.			Abwesenheitsdauer 24 Std.		steuerfreier Arbeitgeberersatz			
Zahl der Tage <input type="text"/> x 12 €			Zahl der Tage <input type="text"/> x 24 €		- € =			
6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden					Beschäftigungsort		10) Bei Abwesenheits-dauer von: mind. 8 Std.: 6 € mind. 14 Std.: 12 € 24 Std.: 24 € nur für die ersten drei Monate an demselben Beschäftigungsort	
Grund ⁸⁾					am <input type="text"/> besteht voraussichtlich bis <input type="text"/>			
Eigener Hausstand (außerhalb des Beschäftigungsortes):					seit <input type="text"/>			
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in <input type="text"/>								
Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand					steuerfreier Arbeitgeberersatz			
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln <input type="checkbox"/> mit privatem Kfz Entfernung <input type="text"/> km x <input type="text"/> € = <input type="text"/> € - <input type="text"/> € =								
Fahrtkosten für Heimfahrten ^{7) 9)}								
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken <input type="text"/> km x Anzahl <input type="text"/> x 0,30 € = <input type="text"/> € - <input type="text"/> € =								
Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort (lt. Nachweis)					€ - € =			
Mehraufwendungen für Verpflegung ¹⁰⁾					Zahl der Tage			
täglich <input type="text"/> € x <input type="text"/> = <input type="text"/> € - <input type="text"/> € =								
Summe							Summe	
							→ €	
7. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten ¹¹⁾ : Bitte auch Abschnitt B ausfüllen und Dienstleistungen je Kind auf besonderem Blatt erläutern!							- 920 € - 102 €	
III. Sonderausgaben Versicherungsbeiträge (z.B. Beiträge zu Renten-, Kranken-, Pflege-, Lebensversicherung usw.) können nicht im Ermäßigungsverfahren geltend gemacht werden. Diese so genannten Vorsorgeaufwendungen werden beim laufenden Lohnsteuerabzug pauschal berücksichtigt.							Kinderbetreuungskosten (2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind) + €	
1. Renten, dauernde Lasten (Empfänger, Art und Grund der Schuld)							Se: €	
2. Unterhaltsleistungen an den geschiedenen/dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U							Übertragen in Vfg.	
3. Kirchensteuer								
4. Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)								
5. Aufwendungen zur Betreuung eines Kindes (Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)								
Das Kind <input type="checkbox"/> hat das 3., jedoch nicht das 6. Lebensjahr vollendet. <input type="checkbox"/> hat das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet. <input type="checkbox"/>					Das Kind gehört zu meinem Haushalt		vom - bis	
					ist wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst zu unterhalten. ⁴⁾			
Die antragstel-lende Person ist <input type="checkbox"/> erwerbstätig <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> behindert <input type="checkbox"/> krank							vom - bis	
Name des anderen Elternteils					Es besteht ein ge-meinsamer Haushalt der beiden Elternteile		vom - bis	
Der andere Elternteil ist <input type="checkbox"/> erwerbstätig <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> behindert <input type="checkbox"/> krank							vom - bis	
Art der Aufwendungen					Höhe		steuerfreier Ersatz	
					€		€	

Bitte Belege beifügen !

6. Schulgeld an Privatschulen für das/die Kind(er) lt. Abschnitt B Nr.	Bezeichnung der Schule	EUR	Vermerke des Finanzamts
7. Spenden und Mitgliedsbeiträge		Bitte jeweils Bescheinigungen nach vorgeschriebenem Muster beifügen	
a) Spenden und Mitgliedsbeiträge zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke			Summe zu 1-7 €
b) Spenden in den Vermögensstock von Stiftungen			- 36 € - 72 €
c) Spenden und Mitgliedsbeiträge an politische Parteien			Se: €
			Übertragen in Vfg.

IV. Außergewöhnliche Belastungen

1. Unterhalt für gesetzlich unterhaltsberechtigte und ihnen gleichgestellte Personen
(Bei mehreren Personen bitte besonderes Blatt verwenden)

12) eigene Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung
13) Bei Zahlung von Ausbildungshilfen in monatlich unterschiedlicher Höhe bitte Art, Höhe und Zeitraum auf besonderem Blatt erläutern

Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitz) der unterhaltenen Person

Familienstand, Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zu der unterhaltenen Person	Geburtsdatum
----------------------	---	--------------

Hat jemand Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder Kindergeld für diese Person?

Nein Ja, für die Monate

<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist der geschiedene Ehegatte.	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist als Kindesmutter/Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtigt.	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz unterhaltsberechtigt.
--	--	--

Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtigt, jedoch werden bei ihr öffentliche Mittel wegen der Unterhaltszahlungen gekürzt oder nicht gewährt.

Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)	vom - bis	Höhe	€
--	-----------	------	---

Diese Person hat a) im Unterhaltszeitraum 2009	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Versicherungsbeiträge ¹²⁾	Öfftl. Ausbildungshilfen ¹³⁾	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen
	€	€	€	€	€	€
b) außerhalb des Unterhaltszeitraums 2009	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Versicherungsbeiträge ¹²⁾	Öfftl. Ausbildungshilfen ¹³⁾	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen
	€	€	€	€	€	€

Diese Person lebt in meinem Haushalt im eigenen/anderen Haushalt zusammen mit folgenden Angehörigen

Zum Unterhalt dieser Person tragen auch bei (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)

2. Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung:

Ein Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs kommt nur in Betracht, wenn Ihnen Aufwendungen für ein volljähriges, zur Berufsausbildung auswärtig untergebrachtes Kind entstehen, für das Sie Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder auf Kindergeld haben.

(Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)

Vorname, Familienstand	auswärtig untergebracht	vom - bis	Anschrift
------------------------	-------------------------	-----------	-----------

Einnahmen des Kindes a) im Zeitraum der auswärtigen Unterbringung 2009	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Versicherungsbeiträge ¹²⁾	Renten, andere Einkünfte, Bezüge
	€	€	€	€
b) außerhalb des Zeitraums der auswärtigen Unterbringung 2009	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Versicherungsbeiträge ¹²⁾	Renten, andere Einkünfte, Bezüge
	€	€	€	€

Öffentliche Ausbildungshilfen ¹³⁾	vom - bis	Höhe	Andere Ausbildungshilfen ¹³⁾	vom - bis	Höhe	€
--	-----------	------	---	-----------	------	---

3. Aufwendungen für eine Hilfe im Haushalt oder für hauswirtschaftliche Dienstleistungen bei Heim-/Pflegeunterbringung

Vermerke des Finanzamts

<input type="checkbox"/> Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt	vom - bis	Aufwendungen im Kalenderjahr	€
--	-----------	------------------------------	---

Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens

Die antragstellende Person Der Ehegatte ist/sind in einem Heim oder zur dauernden Pflege untergebracht. Es entstehen auch Kosten für Dienstleistungen, die mit denen einer Hilfe im Haushalt vergleichbar sind.

Abziehbar zu 1
€

bei Heimunterbringung ohne Pflegebedürftigkeit zur dauernden Pflege Art der Dienstleistungskosten

Abziehbar zu 2
+ €

Unterbringung vom - bis Bezeichnung, Anschrift des Heims

Antragsgründe

Vollendung des 60. Lebensjahres

der antragstellenden Person des Ehegatten Die antragstellende Person, der Ehegatte, ein Kind oder eine zum Haushalt gehörende Person ist krank hilflos oder schwer behindert

Abziehbar zu 3
+ €

Nur bei Ehegatten: Eine gemeinsame Haushaltsführung ist wegen der Pflegebedürftigkeit eines Ehegatten nicht möglich.

